



# BLICKPUNKT WOLFENBÜTTEL \*

AUSGABE 20 | Juli 2015

AKTUELLES UND INTERESSANTES AUS DEM KONZERN STADT

WWW.WOLFENBUETTEL.DE



Neu im Team der Wolfenbütteler Standesbeamten: Ulrike Landwehr.

Foto: Stadt Wolfenbüttel/Raedlein

## Wolfenbüttels neue Standesbeamtin Ulrike Landwehr:

# »Es war Liebe auf den ersten Blick«

Das Wolfenbütteler Standesamt hat ein neues Gesicht: Ulrike Landwehr wurde vor kurzem zur neuen Standesbeamtin ernannt. Am 3. Juli durfte sie erstmals den Bund fürs Leben zweier Menschen besiegeln.

„Natürlich nicht einfach so“, erklärt die 26-jährige Verwaltungsökonomin. Die spezielle zweiwöchige Zusatzausbildung, die Voraussetzung für die Bestellung als Standesbeamtin ist, absolvierte sie an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf in Hessen. Sie hat die gründliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ihre neu erworbene Qualifikation belegt eine Urkunde, die ihr die Kompetenzen einer Standesbeamtin verleiht. Als Standesbeamtin habe sie ihren Traumberuf gefunden. „Ein absoluter Volltreffer“, sagt sie. Liebe auf den ersten Blick sei es gewesen. Der Beruf erfordere Kreativität, Einfühlungsvermögen, Spontaneität – aber auch Genauigkeit. Denn auch bei einer Trauung müsse „der Verwaltungsakt gewahrt bleiben“.

„Bei meiner ersten Trauung war ich wohl aufgerechter als das Brautpaar, obwohl alles ganz planmäßig vor sich ging. Ich freue mich, die wohl schönste Aufgabe in der Stadt jetzt ausüben zu dürfen“, sagt Ulrike Landwehr. Gleich in den ersten Tagen ihrer neuen Position nach ihrem Studium an der Hochschule Harz hat sie ganz besonders an den Eheschließungen Gefallen gefunden.

„Die schönste Bestätigung ist es für mich, wenn bei der Braut während der Trauung Tränen der Rührung fließen“, erzählt Ulrike Landwehr, „denn dann, denke ich mir, habe ich etwas richtig gemacht“. Mit ihren zwei Kolleginnen traut Ulrike Landwehr rund 350 Paare im Jahr. Aber die Aufgaben im Standesamt umfassen mehr: Wohl alle Facetten des Lebens.

Denn das Betätigungsfeld reicht von der Ausstellung der Geburtsurkunden, über die Eheschließung bis hin zu den Sterbeurkunden im Todesfall.

Auch wird das Standesamt regelmäßig mit ausländischem Privatrecht konfrontiert. Viele Paare, die heiraten wollen, haben unterschiedliche Staatsbürger-

schaften und somit unterschiedliche Voraussetzungen – deutsche Staatsangehörige, die im Ausland heiraten wollen, benötigen die Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses. Auch ist das Namensrecht im internationalen Privatrecht unterschiedlich geregelt.

Die neue Standesbeamtin wird zwar von

nun an regelmäßig hinter dem Trautisch sitzen. Davor hat sie – zumindest als eine der beiden Hauptpersonen – aber selbst noch nicht gegessen.

„Der Richtige ist mir noch nicht über den Weg gelaufen. Aber wenn es einmal so weit ist, dann heirate ich natürlich in Wolfenbüttel“, lacht sie.

## Darauf darf sich Wolfenbüttel freuen:

# Veranstaltungen mit Stars und Sternen

In den nächsten Wochen und Monaten können sich die Wolfenbütteler auf zahlreiche Veranstaltungen freuen – mit Stars und mit Sternen. Hier eine Auswahl – alle Veranstaltungen finden Interessierte tagesektuell auf [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de).

Los geht es am 8. August mit den Stars. Die bringt NDR 2 an diesem Tag auf die Bühne. Stars der Extraklasse live und unter freiem Himmel, ein tolles Familienprogramm – und das alles bei kostenfreiem Eintritt. Zum zweiten Mal heißt es ab 16 Uhr stars@ndr2 live auf der Wiese hinter dem Campus am Exer erleben. Andreas Bourani, Stefanie Heinzmann, Johannes Oerding, Jupiter Jones und Tonbandgerät rocken die Bühne. Die Stadtwerke Wolfenbüttel sorgen – wie im vergangenen Jahr – für ausreichend Energie.

Vom 9. bis 13. September ist Wolfenbüttel Gastgeber des Eurotreffs unter dem Thema „Klänge der Stadt“. Zum Auftakt gibt es am 9. September ein großes Eröffnungskonzert, bei dem sich alle Chöre einander vorstellen. Am 10. und 11. September bestimmen Gesprächskonzerte in Schulen, die Atelierproben und die Begegnungskonzerten in Wolfenbüttel und der Umgebung das Programm. Am Samstagvormittag bringen alle Chöre die

Wolfenbütteler Altstadt zum Klingen. Im großen Abschlusskonzert am Samstagabend präsentieren alle Chöre die Ergebnisse der Ateliers. Zum Abschluss singen die Chöre am Sonntag in Gottesdiensten und sozialen Einrichtungen.

Die lange Nacht der Kultur findet bereits zum achten Mal am 19. September in Wolfenbüttel statt. An 51 Veranstaltungsorten bieten mehr als 160 Künstler und Künstlerinnen aus Wolfenbüttel und der Region ein umfassendes Kulturprogramm.

Am 20. September, 11 bis 17 Uhr, lädt das Klinikum Wolfenbüttel zum Tag der

offenen Tür ein. Infostände, Vorführungen und Mitmachangebote laden zum Besuch ein. Es darf hinter die Kulissen geblickt werden.

Am 11. Oktober wird von 11 bis 18 Uhr zum Herbstfest mit Kinderfest in die Stadt eingeladen. Der Einzelhandel begleitet mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

Mit Sternen klingt auch 2015 das Wolfenbütteler Veranstaltungsjahr aus. Vom 24. November bis 23. Dezember lädt der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt zum besinnlichen Bummeln ein. Ergänzt wird das Angebot durch Kunsthandwerkmärkte an den Adventssonntagen.



Am 8. August wird wieder der Campus am Exer gerockt.

Foto: Raedlein



Chefarzt Professor Dr. Kinan Rifai vom Klinikum Wolfenbüttel informiert:

# Auswirkungen von Alkohol im Körper



**Chefarzt Professor Dr. Kinan Rifai.**  
Foto: Klinikum Wolfenbüttel

Deutschland zählt zu den Ländern in Europa mit dem höchsten Alkoholverbrauch pro Kopf: Im Schnitt über zehn Liter reinen Alkohols nehmen Bundesbürger pro Jahr zu sich. Doch wie genau wird der Alkohol im Körper verarbeitet? Und welche genauen Auswirkungen kann Alkohol im Körper haben? Welche Faktoren beeinflussen dies? Was ist ein Kater und was kann man dagegen tun? Wie wirkt sich Alkohol auf die Fahrtüchtigkeit aus? Ist Alkohol in Maßen gesund? Der folgende Artikel bringt Licht ins Dunkel.

## Wie wird Alkohol im Körper verarbeitet?

Alkohol wird nach dem Trinken rasch über den Magen und den Dünndarm ins Blut aufgenommen. Die Aufnahme wird begünstigt durch Zucker und Kohlensäure, aber gehemmt von Fett. Die Blutalkoholkonzentration kann über eine Formel berechnet werden.

### Widmark-Formel:

$$\text{Blutalkoholkonzentration (in Promille)} = \frac{\text{Alkoholmenge (Gramm)}}{\text{Körpergewicht} \times 0,7 \text{ [Männer] beziehungsweise } 0,6 \text{ [Frauen]}}$$

Beispiel:

Aufnahme von 20 Gramm Alkohol (zirka ein Glas Wein) bei einem Mann mit 70 Kilogramm Gewicht: Blutalkoholkonzentration =  $20 : (70 \times 0,7) = 20 : 49 = 0,41$  Promille.

Anschließend wird der Alkohol zu 97 Prozent in der Leber verarbeitet. Dort wird er über ein giftiges Zwischenprodukt (Azetaldehyd) zur ungiftigen Essigsäure abgebaut. Der Abbau wird von einem Körperenzym, der ADH (Alkohol-Dehydrogenase) gesteuert. Der Rest des Alkohols wird ausgeschieden über Haut und Urin, aber vor allem über die Lunge, was die berühmte „Fahne“ erzeugt. Alkohol wird über das Blut auch rasch ins Gehirn aufgenommen. Im Blut wird Alkohol mit zirka zehn Gramm Alkohol oder 0,1 bis 0,2 Promille pro Stunde abgebaut. Bei Frauen erfolgt dies deutlich langsamer. Bei chronischer Alkoholaufnahme wird ein zweiter Weg des Alkoholabbaus aktiviert: das MEOS (Mikrosomales ethanoxidierendes System). Damit vermag der Körper bis zu 0,35 Promille pro Stunde abzubauen, was eine Alkoholsucht begünstigt.

## Welche Unterschiede gibt es für die Alkoholverarbeitung im Körper?

Für Frauen ist Alkohol deutlich schädlicher als für Männer, da sie über geringere Mengen des alkoholabbauenden Enzyms ADH verfügen. Darüber hinaus weisen sie weniger Körperwasser, aber mehr Körperfett auf. Alkohol löst sich aber besser in Wasser. Damit steigt die Alkoholkonzentration im Blut bei Frauen stärker an als bei Männern. Deshalb „vertragen“ Personen mit höherem Körpergewicht (mehr Körperwasser) mehr Alkohol. Es gibt aber auch klare Altersunterschiede im Alkoholstoffwechsel: Jugendliche vertragen Alkohol deutlich schlechter als Erwachsene. Des Weiteren gibt es erhebliche individuelle Unterschiede in der Verarbeitung von Alkohol im Körper. So können genetisch bedingte Unterschiede bei den am Alkoholabbau beteiligten Enzymsystemen vorliegen. So findet sich zum Beispiel bei Asiaten häufig eine langsamere Entgiftung des giftigen Zwischenprodukts Azetaldehyd. Ebenso können viele Medikamente und Krankheiten die Wirkung von Alkohol im Körper beeinflussen.

## Welche akuten Auswirkungen hat Alkohol im Körper?

Schon ab 0,2 Promille Blutalkoholkonzentration beginnen im Körper erste Veränderungen. Diese sind zum Teil nur lästig (vermehrter Harndrang), zum Teil und mit steigendem Promillewert aber immer gefährlicher. Es kommt zu zunehmenden körperlichen und geistigen Einschränkungen, die aber typischerweise unterschätzt werden oder unbemerkt bleiben. Ab 1,0 Promille spricht man von einer leichten Alkoholvergiftung, ab 2,0 Promille von einer schweren und spätestens im Alkoholkoma ab 3,0 Promille wird es lebensgefährlich: Es drohen unter anderem schwere Störungen von Gehirn, Atmung und Kreislauf.

## Wie entsteht der gefürchtete „Kater“?

Als „Kater“ bezeichnet der Volksmund das allgemeine Unwohlsein nach zu viel Alkoholfuhr mit Kopfschmerzen, Übelkeit, Appetitlosigkeit bis hin zu geistigen oder motorischen Einschränkungen. Der „Kater“ entsteht durch verschiedene Faktoren wie Wasserentzug, durch Begleitstoffe wie Fuselöle in billigem Wein und höhere Alkohole in Obstbrand, durch die vermehrte Bildung des giftigen Zwischenprodukts Azetaldehyd, dessen Abbau durch Zucker gehemmt wird, sowie durch den veränderten Schlafrhythmus mit Verkürzung der Traumphasen und Verlängerung des Tiefschlafs.

## Was hilft gegen den „Kater“?

Um einem „Kater“ vorzubeugen, sollte man unbedingt genug Wasser parallel zum Alkohol trinken. Als Faustregel gilt: Ein Glas Wasser parallel zu einem Glas Alkohol. Fettreiche Nahrung verzögert zudem die Aufnahme des Alkohols ins Blut. Im Gegenzug führt Zucker in Verbindung mit Alkohol, wie zum Beispiel in Cocktails oder Mixgetränken, schneller zu einem „Kater“. Wenn dieser schon eingetreten ist, ist es ebenfalls ratsam, viel Wasser zu trinken und auch sich etwas

zu bewegen. Kaffee kann hier ebenfalls helfen. Aspirin dagegen kann nur eingeschränkt empfohlen werden, denn es kann die, durch Alkohol schon gereizte, Magenschleimhaut weiter angreifen. Auch Paracetamol ist nicht ungefährlich, denn es ist schädlich für die Leber. Wer wirklich einem „Kater“ vorbeugen will, kann es sich ganz einfach machen und auf größere Alkoholmengen verzichten.

## Warum sollten Schwangere keinen Alkohol trinken?

Für Schwangere gilt absolutes Alkoholverbot, denn schon ab kleinen Alkoholmengen kann es zu vielfältigen Risiken wie zum Beispiel Minderwuchs, Fehlbildungen, Herzfehler, neurologischen Störungen, Verhaltensstörungen kommen. Auch das Risiko einer Frühgeburt ist erhöht. Das sogenannte fetale Alkoholsyndrom (FAS) ist in Deutschland die häufigste nicht-genetische Ursache für geistige und körperliche Fehlentwicklung. Bis zu 10.000 Kinder pro Jahr kommen hierzulande mit zum Teil schweren Alkoholschäden zur Welt. Also: Finger weg vom Alkohol in der Schwangerschaft.

## Wie wirkt sich Alkohol auf die Fahrtüchtigkeit aus?

Alkohol wirkt sich schon in kleinen Mengen sehr ungünstig auf die Verkehrstüchtigkeit von allen Verkehrsteilnehmern aus. Die folgende Tabelle zeigt die Veränderungen je nach Promillegrad. In jedem Fall gilt: Hände weg vom Steuer, wenn man Alkohol getrunken hat.

### 0,3 Promille: „kurzsichtig“ - erhöhtes Verkehrsrisiko.

Fehleinschätzung von Abständen, riskante Fahrweise, verminderte Aufmerksamkeit.

### 0,5 Promille: „farbenblind“.

Wahrnehmungsstörung (Rot, Hell-Dunkel-Anpassung, Seh- und Hörvermögen).

### 0,8 Promille: „enthemmt“ - Verkehrsrisiko vervierfacht.

Reaktionsschwäche, Tunnelblick, eingeschränktes räumliches Sehen.

### 1,1 Promille: „verwirrt“ - absolute Fahrtüchtigkeit.

Ausfallerscheinungen, Selbstüberschätzung, Enthemmung, Sprachstörungen.

### 1,3 Promille: Verkehrsrisiko verzehnfacht.

Gleichgewichtsstörungen, Orientierungsverlust.

### 2,0 Promille:

Totale Selbstüberschätzung, Tunnelblick im Endstadium.

## Welche chronischen Auswirkungen kann Alkohol im Körper haben?

Chronischer Alkoholmissbrauch kann an fast alle Organen schwer schädigen. Von nachlassender Gedächtnisleistungen bis hin zum völligen geistigen Abbau; von der Knollennase bis hin zu einem erhöhten Krebsrisiko; von Magengeschwüren bis hin zur Bauchspeicheldrüsenentzündung; von Gichtanfällen bis hin zur Zuckerkrankheit; von einer Fettleber bis hin zur Leberzirrhose; von Übergewicht mit Bierbauch bis hin zu Bluthochdruck und Schlaganfall; von Impotenz bis hin zu schweren Nervenstörungen. Ganz erheb-

lich sind auch Störungen der Persönlichkeit, die bei chronischem Alkoholmissbrauch eintreten können. Dazu zählen Unzuverlässigkeit und Reizbarkeit, Unruhe und Ängste bis hin zu Depressionen.

## Ist ein Gläschen Wein am Abend hilfreich oder nicht?

Seit langem gibt es immer wieder Berichte, dass kleine Mengen Alkohol das Risiko für Herzinfarkte herabsetzen können. Dennoch wird bei Menschen wegen der Möglichkeit vielfältiger ungünstiger Effekte von regelmäßigem Alkoholkonsum abgeraten. Die negativen Auswirkungen von Alkohol werden als schädlicher angesehen als dessen schützende Effekte. Als Obergrenze für noch tolerierbaren Alkoholkonsum werden laut Weltgesundheitsorganisation derzeit 20 Gramm pro Tag für Männer und zehn Gramm für Frauen angesehen, was etwa einem Glas Wein (18 Gramm) beziehungsweise Bier (elf Gramm) entspricht. In jedem Fall sollten auch mindestens zwei alkoholfreie Tage pro Woche dazugehören. Hilfreich ist auch, Alkohol nur zum Essen zu trinken und nicht, wenn man sich deprimiert fühlt.

## Alkohol als Sucht

Bis zu acht Millionen Menschen in Deutschland weisen einen sogenannten riskanten Alkoholkonsum auf. Davon sind rund 1,5 Millionen Menschen abhängig. Menschen, die viel Alkohol „vertragen“, sind besonders gefährdet, Alkoholiker zu werden. Die Alkoholkrankheit ist eine Sucht, die medizinisch und psychologisch behandelt werden muss. Betroffene können sich an ihren Hausarzt oder auch an die Suchthilfe der Lukas-Werk-Gesundheitsdienste wenden.

## Was ist ein körperlicher Alkoholentzug?

Wenn Alkoholranke keinen Alkohol mehr trinken, kommt es zum Entzug mit vielfältigen Symptomen über mehrere Tage: Dazu zählen zunächst innere Unruhe, eine ängstliche oder depressive Verstimmung, Appetitlosigkeit und Übelkeit, Schlafstörungen, ein vermehrtes Schwitzen sowie hoher Blutdruck und Herzrasen. Bei schwereren Formen können Zittern, Unruhe, unwillkürliche Bewegungen, Halluzinationen („weiße Mäuse“) oder Krampfanfälle dazukommen. Das Vollbild ist das lebensgefährliche Alkoholdelir (Delirium tremens) bis hin zum Koma. Ein Alkoholentzug ist durch Medikamente im Krankenhaus behandelbar.

## Welche Folgen hat Alkohol für die Gesellschaft?

Die Folgen von Alkohol für die Gesundheit der Menschen, aber auch für die Gesellschaft, sind enorm: Man schätzt die Kosten alkoholbezogener Krankheiten auf über 20 Milliarden Euro pro Jahr nur in Deutschland. Jährlich sterben zirka 42.000 Personen in Verbindung mit Alkohol. Zusammengefasst hat der Alkohol vielfältige ungünstige Wirkungen auf den Körper des Einzelnen, aber auch auf die Gesellschaft. Insofern ist ein maßvoller Umgang mit Alkohol unbedingt empfehlenswert.



**Große Sommer-Aktion:****WFCITY.net lässt die Preise schmelzen**

Anzeige

Die Stadtwerke Wolfenbüttel haben gemeinsam mit WFCITY.net das schnelle Internet nach Wolfenbüttel gebracht. Seit Februar 2015 versorgt WFCITY.net nahezu ganz Wolfenbüttel mit schnellem Internet und deutschlandweiten Telefonflattrates. Im Rahmen einer Sommer-Aktion werden die DSL-Produkte jetzt zu sensationellen Preisen angeboten.

Mit WFCITY.net können nahezu alle Wolfenbütteler mit schnellem Internet surfen und deutschlandweit unbegrenzt telefonieren. Im Rahmen einer Sommer-Aktion wirbt das Stadtnetz in Wolfenbüttel jetzt mit besonders günstigen Preisen für DSL-Kunden. Das Angebot gilt nicht nur für Neukunden, auch Bestandskunden werden automatisch umgestellt und profitieren von den neuen Preisen.

WFCITY.net bietet Produkte mit bis zu 100 Mbit/s im Download. Für jedes Bedürfnis gibt es einen passenden Tarif. „WFCITY.net ist ein ehrlicher Anbieter. Wenn die Leitungen keine Maximalgeschwindigkeit hergeben, dann können Sie problemlos auf ein kleineres Produkt wechseln. So zahlen Sie im Grunde nur

das, was auch wirklich bei Ihnen ankommt.“ fügt Guido Kemter, Projektleiter Stadtwerke Wolfenbüttel hinzu. Das Produkt City DSL 50 wird derzeit mit einer deutschlandweiten Telefon-Flatrate und einer Internet-Flatrate mit bis zu 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload zum Sonderpreis von 29,90 Euro (in den ersten zwölf Monaten) angeboten. „Bei uns erhalten die Kunden sogar eine FRITZ!Box kostenlos dazu“, ergänzt Inga Lassen, vom Marketing WFCITY.net. Sichern auch Sie sich das schnelle Internet innerhalb der Sommeraktion und profitieren Sie von sensationellen Preisen.

**Treffen Sie WFCITY.net vor Ort**

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe beim Ausfüllen der Auftragsunterlagen benötigen, dann besuchen Sie WFCITY.net am 1. August am WFCITY.net-Infostand in der Innenstadt von Wolfenbüttel sowie am 8. August auf dem Exer bei stars@ndr2. **Informationen zu allen Produkten und Angeboten finden Sie auch im Internet unter [www.wfcity.net](http://www.wfcity.net).**

**Tipp vom Energieberater:****»Gönnen Sie auch Ihren Stromfressern Urlaub«**

Im Urlaub mal so richtig abschalten? Am besten fängt man schon vor der Reise an, sonst verbrennen zu Hause ungenutzte Geräte Watt für Watt. „Es lohnt sich gerade bei längerer Abwesenheit, Kühlschrank, WLAN-Router, Elektroboiler und Co. eine Auszeit zu gönnen“, sagt Magnus Skodzik, Energieberater der Stadtwerke Wolfenbüttel. Die Einsparung erlaube mindestens die eine oder andere Zusatzportion Eis im Urlaub.

Auf Platz eins von Skodziks Checkliste stehen Kühlschrank und Gefriertruhe. Wer vorm Urlaub alle Lebensmittel daraus verzehrt hat, kann die Stromverbraucher getrost ausschalten. Wichtig: Nach

dem Abtauen sollten die Türen offen bleiben, um Schimmel zu vermeiden.

Auch bei anderen Geräten im Dauer- oder Stand-by-Betrieb rechnet es sich, vor der Reise den Netzstecker zu ziehen, etwa bei WLAN-Router, Sat-Empfänger, Fernsehgerät, DVD-Player, Stereoanlage, Computer, Monitor und Drucker. Vor allem ältere Geräte verbrauchen im Stand-by-Betrieb oft noch viel Strom. Am einfachsten ist das Trennen vom Netz über eine schaltbare Steckdosenleiste. Die Haustechnik kann ebenfalls eine kleine Goldgrube zum Sparen für Bananensplit und Spaghettieis sein.

Hält zum Beispiel unterm Spülbecken ein elektrischer Boiler warmes Wasser bereit, empfiehlt es sich schon bei einem Kurztrip, ihm eine Pause zu verordnen. Das rechnet sich. Ebenso der Gang in den Keller zum Abschalten: Heizung, Umwälzpumpe und Warmwasserbereitung sollte es kalt lassen, wenn die Hausbewohner in die Sommerferien fahren.

Die Warmwasserbereitung nach dem Urlaub einfach wieder anschalten und das alte Wasser aus den Leitungen am Wasserhahn ablaufen lassen. Einfach alle Zapfstellen im Haus aufdrehen und einige Liter ablaufen lassen – bis das Wasser frisch und kühl ist.

**Diese und noch mehr Tipps rund um Energie gibt es bei den Stadtwerken Wolfenbüttel bei:**

**Magnus Skodzik**

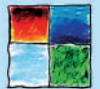
**Telefon:**

**05331 408-333**

**E-Mail: [energieberatung@stadtwerke-wf.de](mailto:energieberatung@stadtwerke-wf.de)**



WFCITY.net informiert über seine große Sommer-Aktion. Foto: WFCITY.net



STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

[www.stadtwerke-wf.de](http://www.stadtwerke-wf.de)

**Immer für Sie da**

Ihre STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

Neuer Hausanschluss, Zählertausch oder Entstörung – alles kein Drama. Wir sorgen dafür, dass in Wolfenbüttel alles reibungslos über die Bühne geht. Nur Theater können wir Ihnen nicht bieten. Dafür empfehlen wir einen Abend in unserem wunderschönen Lessingtheater. **Viel Vergnügen!**







Das Seniorenservicebüro ist ab sofort in der Lange Straße 9 zuhause. Leiterin Anette Müller-Damrath, Sandra Goldisch und Mareike Wolf (v. l.) sind in der vergangenen Woche umgezogen. Foto: Stadt Wolfenbüttel

## Endlich zuhause – Seniorenservicebüro ab sofort in der Lange Straße 9: »...und am Montag beginnt unser Kartenvorverkauf«

Es riecht alles ganz neu. Einige Umzugskartons stehen noch in der Ecke, die Möbel sind schon an Ort und Stelle. Endlich zuhause heißt es jetzt für das Seniorenservicebüro.

Nach einigen Wochen im Umzugsstress kann nun wieder der Alltag einkehren. In den vergangenen Tagen wurden im „alten“ Seniorenservicebüro fleißig Schränke leer geräumt, Umzugskartons bepackt und vom bisherigen Domizil in der Harz-

straße in die Lange Straße 9 transportiert. Die Mitarbeiterinnen Sandra Goldisch und Mareike Wolf sind nun wieder mit den Kisten und Schränken beschäftigt. In den neuen Räumen wird das Team um Leiterin Anette Müller-Damrath ab Montag, 20. Juli die Arbeit aufnehmen – auch wenn noch die eine oder andere Kiste ausgepackt werden muss oder die Telefonleitung erst im Laufe des Tages geschaltet werden soll. „Das war eine

Punktlandung – und am Montag beginnt unser Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr“, sagt Anette Müller-Damrath. Für eine große Eröffnungsparty ist da derzeit keine Zeit.

### Neue Möglichkeiten durch neue Büroräume

Trotz des Stresses der vergangenen Tage freut sich das Seniorenservicebüro-Team

über die neuen Räume. Denn diese sind wesentlich größer als am bisherigen Standort. „Der Umzug bedeutet neben einer räumlichen Veränderung auch einen nächsten Schritt in unserer Entwicklung. Das neue Büro vereint Raum und Funktionalität“, betont die Leiterin. So gibt es nun auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte einen barrierefreien Zugang an der Gebäuderückseite sowie Parkplätze direkt vor der Tür.

## Langjährige Städtepartnerschaft zwischen Sèvres und Wolfenbüttel:

# Interessierte Gastfamilien können sich melden

Die 1958 besiegelte Städtepartnerschaft zwischen Sèvres und Wolfenbüttel entstand auf Initiative des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Seitdem besteht

ein kontinuierliches Austauschprogramm zwischen beiden Städten. Alle zwei Jahre findet ein „großer Austausch“ mit zirka 60 Personen im Wechsel in Sèvres und in Wolfenbüttel statt.

Der nächste Austausch ist über Himmelfahrt 2016 in Wolfenbüttel geplant. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Jugendbegegnungen sowie im Vereinsbereich. Da die Partnerstädte großen Wert auf den zwischenmenschlichen Kontakt legen, werden die Teilnehmer wieder in Gastfamilien untergebracht.

Die Partnerstädte wollen zur Unterstützung und Förderung der Jugendaustausche je ein Verzeichnis auf französischer

und deutscher Seite einrichten, in das sich Familien eintragen können, die an einer grundsätzlichen Teilnahme interessiert sind oder als Gastfamilie zur Verfügung stehen möchten.

Auf diese Art und Weise können die Jugendlichen schnell die passende Familie für einen Sprachaufenthalt in der jeweiligen Partnerstadt finden und die Partnerstädte gewährleisten eine personalisierte und dynamische Vermittlung der Jugendlichen.

Geplant ist, das Verzeichnis zukünftig auch für Praktikanten-Vermittlungen zu nutzen. Für nähere Informationen beziehungsweise Mitteilungen als mögliche

Gastgeberfamilie steht im Wolfenbütteler Rathaus Melanie Frohme per E-Mail, Melanie.Frohme@Wolfenbuettel.de oder telefonisch unter der Rufnummer 05331 86-302, gern zur Verfügung.

Das Rathaus arbeitet eng mit der Stadtjugendpflege sowie einer privaten fördernden Einrichtung, der Deutsch-Französischen Gesellschaft Wolfenbüttel, zusammen. Gemeinsam werden die Austausche geplant und organisiert.



Sèvres ist eine französische Gemeinde mit rund 23.500 Einwohnern und ein Vorort von Paris. Sèvres Lage ist erstklassig, denn innerhalb von 15 Minuten ist man am Schloss Versailles oder auch am Eiffelturm. Auf Grund dieser Nähe sowie den guten Verkehrsanbindungen hat sich Sèvres zu einer attraktiven Wohnstadt entwickelt. Auch die wunderschöne Landschaft um Sèvres herum lädt zu Spaziergängen und Ausflügen ein. Seit 1756 hat eine der bedeutendsten europäischen Manufakturen zur Herstellung von Frittenporzellan, die Manufacture royale de porcelaine de Sèvres, ihren Sitz in Sèvres. Die heutige Manufaktur verfügt über ein kleines Porzellanmuseum.



Der nächste Austausch mit Sèvres ist über Himmelfahrt 2016 in Wolfenbüttel geplant. Foto: Stadt Wolfenbüttel



## Impressum

### Redaktion:

Bürgermeister Thomas Pink (V.i.S.d.P.), Olaf Danell, Melanie Frohme, Martha Thomaschweski, Kerstin Hecker, Thorsten Raedlein

### Bildmaterial:

Stadt Wolfenbüttel, Klinikum Wolfenbüttel, WFCITY.net, Stadtwerke Wolfenbüttel, Fotolia

### Gestaltung:

Stadt Wolfenbüttel

### Druck:

Druckhaus Oppermann, Rodenberg

### Vertrieb:

Vollbeilage im Schaufenster Wolfenbüttel

### E-Mail:

blickpunkt@wolfenbuettel.de